



# Möhringer Notizen

NEWSLETTER DER SPD MÖHRINGEN AUSGABE 01 / APRIL 2018



## Neuer Vorstand im Ortsverein gewählt

Im Februar 2018 wurde Patrick Domberg (r. außen) zum neuen Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins Möhringen gewählt. Bei seiner Arbeit unterstützen ihn (v. r.) Björn Selent, Jonathan Gauß, Ingrid Schulte, Dieter Bernhardt, Madeleine Hankele, Volker Schmidt und Hans-Peter Ehrlich.



## EDITORIAL

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die SPD hat es sich in den vergangenen Monaten nicht leicht gemacht. Auf ein enttäuschendes Ergebnis bei der Bundestagswahl und den Abbruch der Jamaika-Verhandlungen folgte ein intensiver Entscheidungsprozess über den Eintritt in eine Große Koalition. Nicht immer hat die SPD dabei eine gute Figur abgegeben. Doch die leidenschaftliche und faire Debatte hat gezeigt: Die SPD lebt! Hier wird noch um politische Inhalte gerungen. Hier wird die innerparteiliche Demokratie ernst genommen. Um verlorenes Vertrauen zurückzugewinnen, steht die SPD nun vor der Herausforderung, die zahlreichen sozialdemokratischen Ansätze im Koalitionsvertrag mit Leben zu füllen und zugleich die Erneuerung der Partei zu meistern. Vor Ort werden wir diesen Weg durch eine gute Politik für Möhringen unterstützen. Eine Politik für einen zukunftsfähigen öffentlichen Nahverkehr. Für bezahlbares Wohnen. Für eine hochwertige Kinderbetreuung. Für eine lebenswerte Stadt für alle.

Ihr

Patrick Domberg – Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Möhringen

## SPD BERICHT AUS DEM BEZIRKSBEIRAT

### Verkehr

■ Im anbrechenden Frühling werden die Fenster und Balkontüren wieder häufiger geöffnet: Dies bringt neben einer angenehmen Brise in vielen Teilen Möhringens unliebsamen Verkehrslärm in die Wohnung. Von Jahr zu Jahr verstärkt sich die Belastung durch den Individualverkehr. Dies betrifft nicht nur die Hauptstraßen innerhalb von Möhringen, sondern auch die großen Trassen B 27 und A 8 sowie die Nord-Süd-Straße. Doch was kann Abhilfe schaffen gegen die Lärmverschmutzung? Die Aufstellung von Verkehrsstrukturplänen, die den Fokus vor allem nach innen in die Stadtbezirke richten, sind zwar wichtig, helfen hiergegen jedoch nur bedingt. Erfolgversprechender erscheint ein Blick über den Tellerrand hin zu den benachbarten Stadtbezirken und Gemeinden – um die Wechselwirkungen zwischen den Verkehrsaufkommen zu berücksichtigen.

Wieder lauter geworden ist aktuell auch die Diskussion um einen Ausbau der Nord-Süd-Straße zu einer drei- oder gar vierspurigen Straße. Hierbei ist zu bedenken: Die geplante zusätzliche Ansiedlung von Daimler und der Allianz im Synergie Park Vaihingen/Möhringen wird zu einer weiteren massiven Zunahme des Autoverkehrs führen. Vor einem Ausbau können wir daher nur warnen: Breitere Straßen ziehen auch mehr Verkehr an. Parkhäuser kurz vor dem Ziel, wie z. B. für den Standort am Möhringer Freibad sind ebenfalls wenig zielführend – außer sie werden weiter außerhalb geplant und bieten einen guten Anschluss an das ÖPNV-Netz. Eine tragfähige Lösung gegen die täglichen Staus in und um Möhringen muss dringend gefunden werden. Einzelmaßnahmen helfen hier nur bedingt. Wir setzen uns daher mit Nachdruck für ein ganzheitliches Konzept ein. Nicht ein weiterer massiver Ausbau der Straßen, sondern eine umfangreiche Erweiterung des ÖPNV-Angebotes in Abstimmung mit den umliegenden Fildergemeinden muss unser Ziel für die Zukunft sein: damit der Umstieg möglichst vieler Pendler auf öffentliche Verkehrsmittel attraktiv wird und gelingt.

OV MÖHRINGEN

SPD



[www.spd-moefaso.de](http://www.spd-moefaso.de)

## „BÜZ – jetzt oder nie!“: Zehn Jahre Bürgerhaus Möhringen

Wie in einem Bienenhaus ging es zu auf dem zehnjährigen Jubiläumsfest des Bürgerhauses Möhringen am 3. März 2018. Vierzig Vereine und Organisationen gewährten Einblick in ihre Arbeit vor Ort und bildeten ein buntes Abbild des mannigfaltigen ehrenamtlichen Engagements in Möhringen. Für ehrenamtlich Tätige bietet das Bürgerhaus, das seit der ersten Idee fast 70 Jahre auf seine Grundsteinlegung „warten“ musste, Raum für bürgerschaftliche Begegnung, Vernetzung und Entfaltung.

Vier Jahre intensive Vorbereitung in enger Zusammenarbeit mit den künftigen Nutzern und der Initiative

„Lebensraum Möhringen-Sonnenberg-Fasanenhof“ haben sich bezahlt gemacht: Dies zeigt die positive Resonanz und Akzeptanz seitens der Möhringer Bevölkerung. „Halb Möhringen“ war am ersten Märzstag auf den Beinen, um die Erfolgsgeschichte des Bürgerhauses zu feiern – die gleichzeitig eine Erfolgsgeschichte der Bürgerbeteiligung ist.

„BÜZ (Bürgerzentrum) – jetzt oder nie!“ war der Arbeitstitel von Gisela Abt, der früheren SPD-Stadträtin, die sich während ihrer Amtszeit von 1989 bis 2004 intensiv und letztlich erfolgreich für ein Haus für alle Ehrenamtlichen einsetzte.

Von der Erfolgsgeschichte Bürgerhaus profitiert nicht zuletzt der gesamte Filderbahnplatz, der durch neue Wohnungen, ein herrliches Café und eine optimale Verkehrsanbindung durch Busse und Bahnen eine deutliche Aufwertung erfuhr. Die SPD Möhringen-Fasanenhof-Sonnenberg wünscht allen Beteiligten, Nutzern und Gästen des Bürgerhauses Möhringen anhaltende Freude!

## Fachkräftemangel – wer betreut unsere Kinder?

Eigentlich eine gute Nachricht: Durch mehr Geburten und den Zuzug von Familien leben immer mehr Kinder in Stuttgart.

Leider hält der Ausbau der Kita-Plätze mit dieser Entwicklung nicht Schritt: Auf den Wartelisten für unter Dreijährige steht seit Jahren eine unverändert hohe Zahl von 3.500 Kindern. Das beraubt die betroffenen Kinder nicht nur ihrer Bildungs- und Teilhabechancen, es stellt auch viele Familien und insbesondere Alleinerziehende vor große Schwierigkeiten. Ein unhaltbarer Zustand!

Da ErzieherInnen fehlen, können viele eigentlich vorhandene Kita-Plätze nicht belegt werden. Die SPD-Gemeinderats-Fraktion hat gemeinsam mit den Grünen die Verwaltung aufgefordert, ein Bündnis für Kinderbetreuung zu gründen. Dieses soll z. B. ein Konzept zur Personalgewinnung oder zur Entlastung von Verwaltungsaufgaben erarbeiten.



Ein Plakat am Stand der SPD Möhringen ruft wichtige Schritte auf dem Weg zum Bürgerhaus ins Gedächtnis.

## Offensiven aus dem Gemeinderat – freier Museumseintritt und VVS-Tarifreform

Seit Ostern freuen sich Medien, Stadt und Region über zwei Ereignisse. Über die gelungene Eröffnung des StadtPalais und über die in Gang kommende Tarifreform im Verkehrsverbund Stuttgart. Wie konnte es zu diesem Jubel kommen? Den freien Eintritt in die Dauerausstellungen der Museen fordert die SPD in Stadt und Land seit Langem. Zur Eröffnung des StadtPalais, des neuen Museums für Stuttgart, wurde es endlich möglich, im Gemeinderat die erforderliche Mehrheit für diese Maßnahme zu erhalten. Im Auftrag der SPD-Fraktion hat Hans-Peter Ehrlich, SPD-Stadtrat aus Möhringen, den Vorstoß für freien Eintritt in die Umbauplanungen des Wilhelmispalais eingebracht. Auch im Landesmuseum konnte dieses Ziel im Sinne der Bildungsgerechtigkeit erreicht werden. Also: Auf in unsere Museen!

Eine Tarifreform des ÖPNV ist das erklärte Ziel der SPD, die sich immer wieder gegen Fahrverbots-Fantasien ausgesprochen hat. Unser Fraktionsvorsitzender Martin Körner hat stets für ein einfacheres und gerechteres Tarifsystem mit kostengünstigeren Angeboten im VVS geworben und bekam nun politische Unterstützung aus dem Umland.

Aktuell stimmen auch immer mehr Oberbürgermeister aus der Region dem dritten Schwerpunktthema der SPD im Stuttgarter Rathaus zu: einer endlich in Fahrt kommenden Wohnungspolitik.

Die SPD bleibt dran.

OV MÖHRINGEN

SPD



[www.spd-moefaso.de](http://www.spd-moefaso.de)